

AUERSBERG Bote

Bürgerblatt mit amtlichen Informationen

Stadt Eibenstock mit ihren
Ortsteilen

Blauenthal, Carlsfeld, Neidhardtsthal,
Oberwildenthal, Sosa, Weitersglashütte,
Wildenthal und Wolfsgrün

Jubiläum 25 Jahre Bergbühne

Die Bergbühne Eibenstock feierte vom 8. bis 10. Mai mit einer großen Gala unter dem Motto „Vorhang auf – Text weg“ ihr 25-jähriges Bestehen im Kulturzentrum.

Dass jede der drei Vorstellungen etwas länger als ein normales Theaterstück wurde, konnten sich die Zuschauer denken. In 25 Jahren gibt es schließlich eine Menge Geschichten und Anekdoten rund um das Ensemble mit Kultstatus zu berichten.

Uta Christ, die zusammen mit Pauline Hunger vom Jugendtheater „Thalia“ den Abend moderierte, hatte mit den anderen Bergbühne-Mitgliedern tief in Archiven und Mottenkisten gekramt und dabei einige fast vergessene Schätze zutage gefördert.

Los ging es 2001 mit einem Aufruf an die Eibenstocker Bürgerschaft, um Mitspieler für eine Theaterprojekt zur 850-Jahrfeier zu gewinnen. Gleich beim ersten Stück ging man in die Vollen und brachte in historischen Kostümen „Die Pelzmütze“ auf die Bühne.

Im Ratskeller wurde dann im gleichen Jahr der Verein „Bergbühne e.V.“ aus der Taufe gehoben. Mit Hilfe der Stadt wurde die „Alte Mühle“ am Markt renoviert und zum Theater umfunktioniert, bis das Gebäude so marode wurde, dass es durchs Dach regnete. Zeitgleich baute die Stadt 2007 eins der alten Forstämter zum Kulturzentrum um. Hier fand die Bergbühne und der inzwischen große Fundus an Kostümen und Requisiten eine neue Heimat.

Seitdem erfreut das Ensemble mehrmals im Jahr die Zuschauer mit verschiedenen Aufführungen vom Kindertheater über Frauen- und Muttertagveranstaltungen, Herbstspektakel, Krimikomödien bis zum kultigen „Weihnachten bei uns drham“. Auch bei städtischen

Veranstaltungen ist die Bergbühne stets präsent, ob Italienische und Spanische Nacht, Jubiläen, Historische Märkte, Postplatzfeste, dazu Gastspiele in anderen Orten. In 25 Jahren sammelten sich unzählige Events an, bei denen die Bergbühne sich mit vielen ehrenamtlichen Mitgliedern engagierte. Bisher aufwändigstes Projekt war das Musical „Clara!“ im Clara-Angermann-Jahr 2025. Aus diesem gründete sich der Bergbühnenchor.

Was zur Vorbereitung eines Theaterstücks gehört, zeigten die Bergbühnenschauspieler bei der Gala in Sketchen. Von den Proben über den Kartenvorverkauf bis hin zu Kostümen und dem Ausprobieren neuer Ideen – es gibt jede Menge zu tun und es kostet Zeit und Nerven, bis ein Stück bühnenreif ist. Teamarbeit von allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne ist gefragt.

Und natürlich gibt es auch eine Liebesgeschichte, die ein Bühnenautor nicht besser hätte schreiben können. Falk und Yvonne Unger lernten sich bei der Bergbühne kennen und lieben und ihre Tochter steht auch bereits auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Zum Schluss gab es noch einen kleinen Ausblick, was die Mitglieder in den nächsten 25 Jahren geplant haben. Das Publikum kann sich also auf weitere Theaterproduktionen freuen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Bergbühne für unzählige unvergessliche Höhepunkte und wünschen für dem Verein und den Mitgliedern alles Gute!

Die Redaktion

Weitere Bilder zur Gala finden Sie auf den Seiten 8 und 9.



Eibenstock



Blauenthal



Carlsfeld



Sosa



Wildenthal



Sprechzeiten

Stadtverwaltung Eibenstock

Rathaus, Rathausplatz 1
Telefon: 037752 57-0

■ Bürgermeister

Nur nach Terminvereinbarung
Sekretariat Telefon: 037752 57-112
E-Mail: rita.misof@eibenstock.de

■ Bauamt, Kämmerei und Sekretariat

Montag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr
Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

■ Haupt- und Standesamt, Bürgerbüro (Zi. 17) Stadtkasse und Steuern

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung

Bürgerbüro

zusätzlich jeden 2. Samstag im Monat
8 bis 12 Uhr

■ Fundbüro Ordnungsamt Zi. 17

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr

■ Tourist-Service-Center Eibenstock

Dr.-Leidholdt-Straße 2, Tel. 037752 2244
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und
14 bis 16 Uhr
Samstag geschlossen

Sosa

■ Bürgerbüro

Gemeindeamt, Hauptstraße 28
Telefon: 037752 8121
Dienstag 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

■ Ortsvorsteher

Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Carlsfeld

■ Touristinformation Carlsfeld

Carlsfelder Hauptstraße 58
Telefon 037752 2000 oder 2244
Freitag 9 bis 12 Uhr

Sonstige

■ Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Antragsaufnahme – Kontenklärung – Formulare
Rainer Hillebrandt, Prof.-Dr.-Diekmann-Str. 40,
08280 Aue, Tel. 0171 1418475

Brief aus dem Rathaus

■ Mittel aus dem Sondervermögen kommen bei den Kommunen an

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Mittel aus dem sogenannten Sondervermögen kommen nun auch in Eibenstock an. Jedes Bundesland verteilt die Mittel nach eigenen Regeln. Im Freistaat Sachsen wurde der sogenannte „Sachsenfonds“ aufgelegt. Lange Zeit wurde um die Verteilung der Mittel gerungen. Von rund den 4,83 Milliarden Euro, die Sachsen für den Zeitraum von zwölf Jahren (2025-2036) vom Bund erhält, stehen etwa 2,83 Milliarden Euro den Städten, Gemeinden und Landkreisen zur Verfügung. Etwa 1,1 Milliarden Euro des kommunalen Anteils fließen über Förderprogramme des Landes in die Investitionsbereiche Kommunaler Straßenbau (rund 490 Millionen Euro), Kommunaler Schulhausbau (rund 490 Millionen Euro) und Kommunaler Krankenhausbau (rund 109 Millionen Euro). Weitere rund 1,7 Milliarden Euro erhalten die Kommunen in Form von 13 Investitionsbudgets (drei Kreisfreie Städte und zehn Kreisgebiete). Diese Beträge können von den Gemeinden, Städten und Landkreisen für selbst ausgewählte Investitionsmaßnahmen verwendet werden. Die Mittel für die kommunalen Investitionsbudgets werden in drei Tranchen (2026-2028, 2029-2032, 2033-2036) zu je einem Drittel der Gesamtsumme bewilligt. Für die Höhe der Investitionsbudgets ist die Einwohnerzahl maßgeblich. Nach der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (KomInv-StärkVO) vom 1. April 2026 müssen sächsische Kommunen bei der Inanspruchnahme der ca. 1,7 Milliarden Euro aus dem Sachsenfonds folgende Handlungsabläufe beachten. Die Investitionen müssen einem der Bereiche Bildungsinfrastruktur, Mobilität (z.B. kommunaler Straßenbau), Gesundheit und Sicherheit oder Digitalisierung zuordenbar sein und je Maßnahme eine Mindestinvestition von 250.000 Euro erreichen. Jede Kommune erhält für jede der Vier-Jahresperioden ein vorher festgelegtes Budget. Im Falle von Eibenstock sind

dies etwa 161.000 Euro je Jahr. Zugelassen zur Förderung sind Projekte, die ab dem 01.01.2025 begonnen wurden. In der Verwaltung wurde diesbezüglich abgestimmt, dass zur Förderung in der ersten Tranche Maßnahmen eingereicht werden, die bereits projektiert und im Haushalt geplant beziehungsweise bereits umgesetzt sind. Es handelt sich hierbei um die Projekte: Uhde-/Weststraße in Eibenstock beziehungsweise der Lange Weg in Carlsfeld. Durch dieses Vorgehen können trotz des sehr kurzfristigen Meldezeitraums bis zum 15. Mai begründete Investitionen eingereicht werden und gleichzeitig wird der Haushalt unserer Kommune entlastet, da durch die zusätzlichen Mittel eigentlich geplante Eigenmittel eingespart werden. Es gelingt eine Förderquote von nunmehr etwa 80 Prozent zu erreichen. Angesichts der sonst herausfordernden Entwicklung des Gesamthaushalts ist dies ein positiver Schritt. Spätestens 2027 wird es dann darum gehen Maßnahmen für die folgenden Jahre (2029 bis 2032) zu priorisieren. Dazu gilt es, in kurzer Zeit in die Diskussion zu gehen, um ein für unseren Ort sinnvolles Maßnahmenkonzept für den Gesamtzeitraum zu erstellen und notwendige Investitionen aus allen Ortsteilen in Betracht zu ziehen. Für uns kommen wohl nur Straßenbauinvestitionen infrage, denn Krankenhäuser haben wir als Stadt keine und die Schulen sind bereits jetzt auf einem Topniveau. Bei der Digitalisierung werden wir aufgrund unserer Ortsgröße die Maßnahmenmindestgröße von 250.000 Euro nicht erreichen können. Bei den Straßen ist unser Bedarf aber nach wie vor groß, so dass wir gerne auch doppelt soviel Investitionsmittel hätten gut gebrauchen können. Im Stadtrat sollte die Maßnahmenliste spätestens in der zweiten Jahreshälfte verabschiedet werden.

*Prof. Dr. Alexander Hodeck
Stellv. Bürgermeister*

Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung der Beschlüsse von der 17. Sitzung des Bauausschusses am 7. Mai 2026

Beschluss-Nr. B 16/2026

Der Bauausschuss bestätigt das Protokoll der 16. Bauausschusssitzung vom 16. April 2026 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 17/2026

Der Bauausschuss erteilt zum Bauantrag zur Umnutzung einer Mini-golfhalle und Pit-Pat-Anlage zu einer gottesdienstlichen Einrichtung auf dem Flurstück 1020/4 Gemarkung Eibenstock das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 18/2026

Der Bauausschuss erteilt die Zustimmung zum Befreiungsantrag zum Pkt. 1.8. der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 „Ringstraße“ und erteilt die Genehmigungsfreistellung zur Errichtung einer asphaltierten Zufahrt auf dem Flurstück 1200/28 Gemarkung Eibenstock.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 19/2026

Der Bauausschuss erteilt zum Bauantrag zur Umnutzung eines Autohauses zum Fitnessstudio auf dem Flurstück 163 Gemarkung Eiben-

stock und zum Antrag auf Befreiung nach § 31 Absatz 2 BauGB das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 20/2026

Der Bauausschuss beschließt:

1. Der alte Gaskessel im Sportlerheim des Eibenstocker B. C. 1911 e.V. wird durch eine moderne Gasbrennwerttherme inklusive Steuerung und großem Warmwasserspeicher ersetzt.
2. Der Auftrag zur Lieferung und Installation wird an die Firma Installations- und Heizungsbau Heiko Neubert aus Bockau zum Angebotspreis von 21.428,27 EUR brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 21/2026

Der Bauausschuss von Eibenstock beschließt die Vergabe der Leistungen zur Maßnahme „Toilette Weitersglashütte“ an die Firma Finizio GmbH, Ostender Höhen 70 in 16225 Eberswalde zum Angebotspreis von 15.587,22 EUR (brutto).

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenenthaltung

Prof. Dr. Alexander Hodeck

Stellvertretender Bürgermeister

■ Bekanntmachung der 18. Sitzung des Bauausschusses

Am **Donnerstag, 11. Juni 2026** findet um **18:30 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Eibenstock die 18. Sitzung des Bauausschusses statt.

■ Tagesordnung: -öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 17. BA-Sitzung vom 07. Mai 2026

3. Bauanträge (bei Bedarf)
4. Vorberatung zur Stellungnahme Raumordnungsplan Wind
5. Informationen zu städtischen Baumaßnahmen
6. Informationen
7. Sonstiges

Prof. Dr. Alexander Hodeck

Stellvertretender Bürgermeister

■ Information zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung zum Entwurf des Raumordnungsplans Wind

Die Gesetzeslage zur Planung von Windenergiegebieten (Raumordnungsplan Wind – ROPW) ist aktuell durch den gesetzlichen Auftrag des Bundes geprägt. Im Freistaat Sachsen sind die Planungsverbände planungsverantwortliche Stellen, somit im Erzgebirgskreis der Planungsverband Region Chemnitz. Dieser erstellt sachliche Teilregionalpläne, die Windenergiegebiete als Vorranggebiete festlegen.

Der Entwurf des ROPW umfasst die textlichen und zeichnerischen Festlegungen zur Windenergienutzung sowie deren Begründungen.

Das Beteiligungsverfahren zum Planungsentwurf findet im Zeitraum 04.05. bis einschließlich 06.07.2026 statt. Hierbei handelt es sich um

eine formelle Öffentlichkeitsbeteiligung, bei der Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden Anregungen und Bedenken äußern können. Beteiligungsmöglichkeiten:

Im Onlineportal:

<https://beteiligung-regionalplan.de/rpchemnitz/>
(Siehe auch QR-Code)

separate E-Mail: ropw@pv-rc.de

per Brief: Planungsverband Region Chemnitz
Verbandsgeschäftsstelle
Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau



Amtliche Bekanntmachungen

■ Stellungnahme der Stadt Eibenstock zum Entwurf des Raumordnungsplans Wind (ROPW)

Die Gesetzeslage zur Planung von Windenergiegebieten (Raumordnungsplan Wind – ROPW) ist aktuell durch den gesetzlichen Auftrag des Bundes geprägt. Die planungsverantwortliche Stelle für das Gemeindegebiet der Stadt Eibenstock ist der Planungsverband Region Chemnitz. Dieser erstellt sachliche Teilregionalpläne, die Windenergiegebiete als Vorranggebiete im Regierungsbezirk Chemnitz festlegen.

Der aktuelle Entwurf des Raumordnungsplans Wind liegt seit 04.05.2026 aus und bis einschließlich 06.07.2026 findet das Beteiligungsverfahren statt. Hierbei handelt es sich um eine formelle Öffentlichkeitsbeteiligung, bei der Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden Anregungen und Bedenken äußern können.

Die Stadt Eibenstock wird unter Einbezug des Stadtrates eine Stellungnahme verfassen und abgeben. Diese wird interessierten Bürgern in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Wir möchten Sie deshalb für

**Mittwoch, 17.06.2026, um 17.30 Uhr
in den Ratssaal des Rathauses Eibenstock (Rathausplatz 1)**

herzlich zur Vorstellung der städtischen Stellungnahme einladen.

*Prof. Dr. Alexander Hodeck
Stellvertretender Bürgermeister*

■ Nahwärmenetz in Eibenstock

In der Stadt Eibenstock existiert seit 2007 ein Nahwärmenetz, welches 7 Gebäude mit Wärme versorgt. Dieses wird bisher mit Holzhackschnitzel- und Erdgaskessel in der „Glück auf!“ - Oberschule Eibenstock betrieben. Im nun vorliegenden Projekt handelt es sich um eine Erweiterung des Bestandsnetzes auf Teile der oberen Innenstadt. Auch das neu geplante Netz soll durch den Wärmeträger Biomasse in Form von Holzhackschnitzel und Erdgas als Redundanz betrieben werden.

Nach einer Bürgerinformationsveranstaltung am 23.11.2024 wurden alle potenziellen Anschlussnehmer im Betrachtungsgebiet mit Vorwärmeverträgen angeschrieben, um einen Anschluss verbindlich einzugehen. Ohne eine solche verbindliche Anschlussvereinbarung kann keine weitere solide Netzplanung erfolgen. Auf Grundlage der Vertragsrückläufe wurde die Wirtschaftlichkeit geprüft und der endgültige Netzplan vom Planer Steinbeis-Transferzentrum Energie- und Umwelttechnik aus Oelsnitz erstellt. Dieser Netzplan ist unten abgebildet. Die rot markierten Gebäude stellen das Bestandsnetz dar und die blau markierten Gebäude die hinzukommenden Gebäude. Das Netz ist mit freien Kapazitäten geplant. Wer also Interesse hat, sich noch mit anzuschließen, kann sich beim Energiemanager der Stadt Eibenstock Steve Beyer unter Telefon: 037752 57-136 oder Mail: steve.beyer@eibenstock.de melden.

Das Heizhaus des neu entstehenden Netzes soll gegenüber der „Glück auf!“ – Oberschule neben dem Bolzplatz entstehen. Betrieben wird das Netz von der in

Gründung befindlichen Nahwärme Eibenstock GmbH, welche zu 74,9 % Anteil der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG und 25,1 % Anteil der Stadt Eibenstock besteht.

Derzeit befindet sich der Planer in der detaillierten Umsetzungsplanung laut Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) – Modul 2 (Investitionsförderung), welche die Planung (LPh 5 - 8), Anlagenbau, Bauleistungen und Inbetriebnahme des Netzes zu 40 % fördert. Sobald die Betreibergesellschaft vollständig gegründet ist, folgt die Ausschreibung der zum Bau nötigen Gewerke, Beschaffung der Wärmeträger und zum Betrieb des Netzes nötigen Bestandteile.

Grobdaten des neu geplanten Netzes:

- Abnehmer: 23 (7 Bestand, 16 neu)
- Wärmebedarf: ca. 2,9 GWh/a (geplante Reserve für weitere Anschlussnehmer ca. 1 GWh/a)
- Wärmeträger: Holzhackschnitzel
- Redundanz: Erdgas
- Leitungslänge: ca. 1,7 km
- Investition: ca. 3,2 Mio. EUR ohne Förderung, ca. 2,0 Mio. EUR mit 40 % BEW-Förderung
- Zielwärmepreis laut Vorwärmeverträgen: 11,50 Ct/kWh netto + 46 - 50 EUR/KW/a



Amtliche Bekanntmachungen

■ Nahwärmenetz in Sosa

Nach der ersten Bürgerinformationsveranstaltung im Oktober 2024 und der darauffolgenden Abfrage von Anschlussinteressenten an ein Nahwärmenetz im gesamten Ortsteil Sosa gab es 68 Interessensbekundungen. Diese wurden hinsichtlich Netzdichte und der damit verbundenen Wirtschaftlichkeit überprüft und ein erstes Betrachtungsgebiet festgelegt. Dieses besteht aus 35 Anschlussnehmern und befindet sich im „Ortskern“ rund um die Hauptstraße (vom Gemeindeamt bis zum Schützenhaus, Stölzelgasse, Pfarrplatz, Auersbergstraße) und im Bereich rund um die Kita und Grundschule/Frölichgut (Frölichweg, Hillering, Teichweg, Wiesenstraße). Das heißt nicht, dass dieses bisherige Betrachtungsgebiet nicht erweitert werden kann oder weitere Interessenten dazu kommen können. Am Ende muss es für die in Gründung befindliche Betreibergesellschaft Nahwärme Eibenstock GmbH wirtschaftlich und für den Endkunden bezahlbar sein.



Auf Grundlage der Interessensbekundungen im beschriebenen Betrachtungsgebiet wurde ein vorläufiger Netzplan und eine Projektskizze erstellt. Mit diesen Voraussetzungen stellte die Stadt Eibenstock einen Förderantrag für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW), welcher am 10.12.2025 bewilligt wurde. Daraufhin wurde die Planungsleistung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie (inkl. Planungsleistungen HOAI 2 - 4) eines innerstädtischen Wärmenetzes im Quartier des Ortsteiles Sosa ausgeschrieben und an die Firma Steinbeis-Transferzentrum Energie- und Umwelttechnik aus Oelsnitz vergeben. Die beauftragte Firma und der Energiemanager der Stadt Eibenstock, Steve Beyer, sollen allen Netzanschlussinteressenten als zukünftiger Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Am 05.05.2026 wurde vom Planer gemeinsam mit der Stadt Eibenstock und dem Ortsvorsteher die weitere Herangehensweise zum Thema im Zuge einer Bürgerinformationsveranstaltung im Bürgerbüro Sosa vorgestellt. Die Präsentation hierzu befindet sich ebenfalls im Anhang. Um allen Objekteigentümern im Ortsteil Sosa, welche sich noch nicht mit einer verbindlichen Interessensbekundung in Form eines Erfassungsbogens zurückgemeldet haben, die Möglichkeit zu geben, ihr Interesse an einem Nahwärmean-

schluss zu bekunden, hat die Stadt Eibenstock die Anmeldebögen im Bürgerbüro Sosa (Hauptstraße 28) ausliegen oder zum Download auf der Homepage unter folgendem Link: <https://www.eibenstock.de/deutsch/das/wirtschaft/nahwaermetze-eibenstock-und-sosa>

Die ausgefüllten Anmeldebögen können bis 30.06.2026 per Mail an steve.beyer@eibenstock.de versendet oder im Bürgerbüro auf der Hauptstraße 28 abgegeben werden.

Machen Sie gern Werbung für das Vorhaben, erzählen Sie es weiter und informieren Sie Ihre Mitbürger. Denn nur, wenn auf einer Straße genügend Eigentümer mitmachen, besteht die Möglichkeit, dort die Netzdichte zu erreichen, welche wirtschaftlich ist und am Ende die Straße bzw. das Quartier mit anschließen zu können.

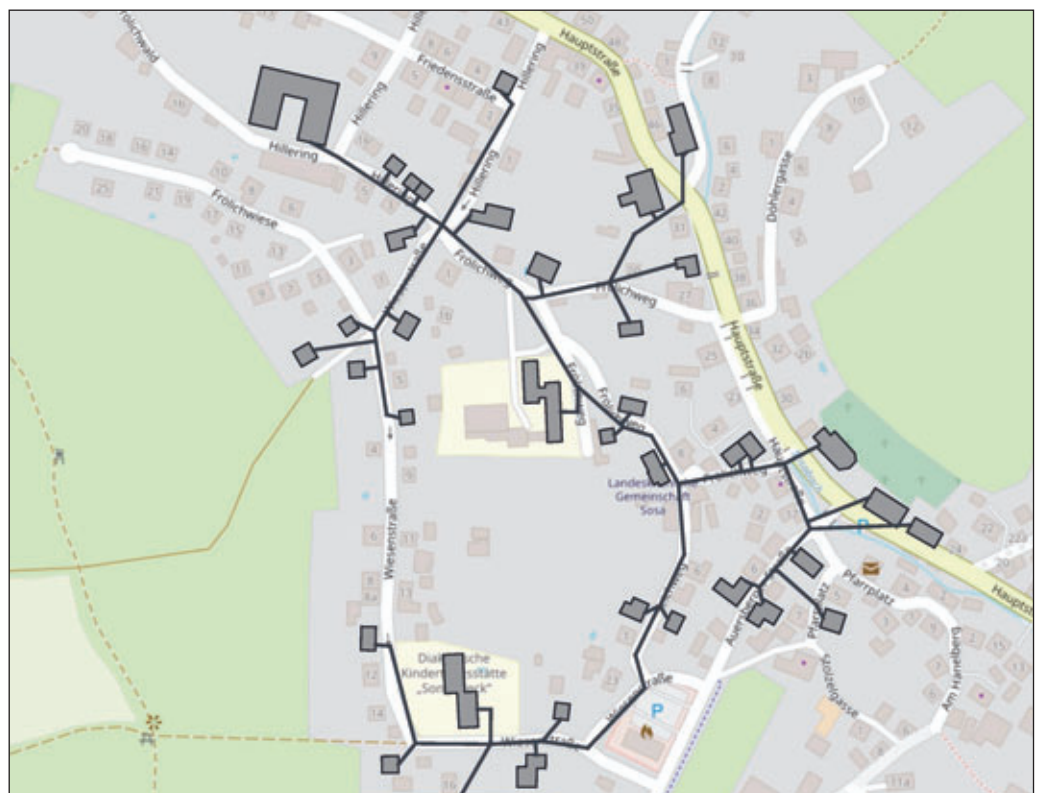
Nach dem 30.06.2026 wird dann der Rücklauf geprüft und der bisherige Netzplan ggf. angepasst und in der laufenden Machbarkeitsstudie mitbetrachtet.

In der laufenden Machbarkeitsstudie untersucht nun die Planungsfirma die vier Varianten zum Netzbetrieb hinsichtlich der technischen Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit, um sich dann gemeinsam mit der Betreibergesellschaft für eine Vorzugsvariante zu entscheiden. Die vier Varianten sind Seethermie aus der Talsperre, Geothermie, Biomasse oder Großluftwärmepumpe.

Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie Ende dieses Jahres wird es eine weitere wichtige Bürgerinformationsveranstaltung geben mit der Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und den beiden wichtigsten Punkten – der Vorzugsvariante für den Netzbetrieb und den künftigen Wärmepreisen. Anfang des Jahres 2027 werden dann mit diesen Preisen die verbindlichen Vorwärmeverträge an die im Betrachtungsgebiet befindlichen Interessenten versendet. Nach Rücklauf der unterzeichneten Vorwärmeverträge, wird das endgültige Netz festgelegt und mit diesem die Umsetzungsplanung begonnen.

Realistisch ist dann der Baubeginn 2028, um spätestens in der Heizperiode 2029/2030 Wärme liefern zu können.

Wenden Sie sich gern bei Fragen an den Energiemanager der Stadt Eibenstock unter 037752 57-136.



Eibenstock

■ **Bürgermeisterkandidat Prof. Dr. Alexander Hodeck stellt sich den Fragen der Bürger**

■ **Termine:**

– **Freitag, den 29.05.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr** im „Grünen Baum“ in Carlsfeld

– **Montag, den 01.06.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr** im Vereinshaus in Eibenstock

– **Freitag, den 12.06.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftsraum Sosa

■ **Infostände für Gespräche:**

– **Donnerstag, den 04.06.2026, 10:00 bis 12:00 Uhr** am Simmel Markt in Eibenstock

– **Freitag, den 05.06.2026, 14:00 bis 16:00 Uhr** am „Nah und Gut“ Markt in Sosa

– **Donnerstag, den 11.06.2026, 14:00 bis 16:00 Uhr** am Simmel Markt Eibenstock

■ **Puzzelfreunde aufgepasst!**

Ab sofort gibt es in der Stadtbibliothek Eibenstock die Möglichkeit, gebrauchte Puzzle zu tauschen. Gern können auch Puzzle für den Tauschschrank gespendet werden.

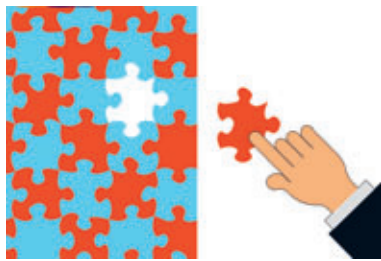
Bei Tausch bitte beachten: Es muss ein intakter Karton zum Puzzle vorhanden sein, leichte Beschädigungen sind kein Problem.

Das Puzzle sollte vollständig sein. Puzzle ohne Karton können leider nicht angenommen werden.

Getauscht werden können max. drei Puzzle mit ähnlicher Teileanzahl gleichzeitig.

Derzeit gibt es eine Auswahl an Kinder- und Erwachsenenpuzzles.

Das Puzzleregale ist unabhängig von der Stadtbibliothek und kann auch ohne Leseausweis genutzt werden.



■ **Skatturnier und Skatabend**

- **29.05.2026 Skatturnier Stadtmeisterschaften SC Stützengrün e.V.**
ehemalige Gaststätte Keller, Otto-Findeisen-Str. 11, Beginn: 18:00 Uhr
- **01.06.2026 Skatabend SC Stützengrün e.V.**
ehemalige Gaststätte Keller, Otto-Findeisen-Str. 11, Beginn: 18:00 Uhr

■ **Vorstellungsrunden in den Ortsteilen von Bürgermeisterkandidat André Hempel**

Der Bürgermeisterkandidat André Hempel kündigt eine Reihe öffentlicher Vorstellungsabende in den Ortsteilen der Stadt Eibenstock an. Bürgerinnen und Bürger erhalten dabei die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit dem Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

■ **Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:**

– **Carlsfeld – Bürgerhaus „Grüner Baum“**

Dienstag, 02.06.2026, 18:00 Uhr

– **Eibenstock – Q Stall**

Montag, 08.06.2026, 18:00 Uhr

– **Sosa – Sportlerheim FSV Sosa e.V.**

Donnerstag, 11.06.2026, 18:00 Uhr

Zusätzlich wird es **freitags am Postplatz in Eibenstock** Informationsstände geben. Die konkreten Termine werden über den WhatsApp Kanal des Kandidaten bekanntgegeben. Interessierte können diesen über den bereitgestellten QR-Code abonnieren.



Impressum „Auersbergbote“ – Amtsblatt der Stadt Eibenstock und ihrer Ortsteile – Herausgeber: Stadtverwaltung Eibenstock, stellvertretender

Bürgermeister Prof. Dr. Alexander Hodeck, Rathausplatz 1, 08309 Eibenstock, **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** stellvertretender Bürgermeister Prof. Dr. Alexander Hodeck, **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** stellvertretender Bürgermeister Prof. Dr. Alexander Hodeck (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** Stadt Eibenstock, Susanne Schlesinger, Telefon: 037752 691788, Fax: 037752 69844, Mail: tageblatt@eibenstock.de – Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicher Beiträge besteht nicht. •

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de • **Aktuelle Druckauflage:** 3.050 – Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Der „Auersbergbote“ ist kostenfrei durch

Mitnahme an den Auslagestellen erhältlich oder auf der Homepage des Verlages oder über einen Newsletterversand vom Verlag.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz?id=26227011



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



- www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 - emissionsarm gedruckt
 - aus 100 % Altpapier

BK4

Sie möchten den Auersbergboten kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Eibenstock

Die 6. Sächsische Meister-Classic führt Oldtimerfans durch Erzgebirge und Vogtland

Wenn Anfang Juni historische Motoren erklingen, glänzendes Chrom durch Sachsens Landschaften rollt und entlang der Strecke wieder tausende begeisterte Zuschauer winken, dann ist es wieder so weit: Die



Sächsische Meister-Classic geht in ihre sechste Auflage. **Vom 5. bis 7. Juni 2026** lädt die Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz erneut zu einer ganz besonderen Reise durch die Welt historischer Automobile ein.

Was vor einigen Jahren mit viel Leidenschaft und Enthusiasmus begann, hat sich längst zu einer festen Größe im Oldtimerkalender entwickelt. Unter dem Motto „Motoren. Menschen. Leidenschaft.“ verbindet die Veranstaltung automobiler Geschichte, touristische Höhepunkte und die Begeisterung für das Kfz-Handwerk auf einzigartige Weise.

Rund 85 Teams aus ganz Deutschland sowie Gäste aus den USA und Slowenien werden in diesem Jahr erwartet. Das Starterfeld reicht von eleganten Fahrzeugen der 1930er-Jahre bis hin zu automobilen Klassikern und Sportwagen der 1980er-Jahre. Seltene Fahrzeuge wie der Veritas RS, historische BMW, DKW oder EMW treffen dabei auf Ikonen wie den Maserati Mistral Coupé, den Tatra 603 oder zahlreiche Modelle von Porsche, Ferrari, Mercedes, Audi oder Ford. Für viele Zuschauer wird die Rallye damit erneut zu einer rollenden Zeitreise durch die Automobilgeschichte.

Basislager der diesjährigen Veranstaltung ist das Hotel am Bühl in Eibenstock. Bereits am Freitag bereiten sich die Teams bei einem Fahrertraining auf die bevorstehenden Wertungsprüfungen vor.

Am Samstag führt die über 200 Kilometer lange Strecke durch das Erzgebirge und Vogtland. Über Morgenröthe-Rautenkranz, Erlbach, Schöneck und Adorf erreichen die Teilnehmer als Highlight den traumhaften Kurpark in Bad Elster, wo die Mittagspause stattfindet. Am Nachmittag geht es weiter über Plauen, Weischlitz und Falkenstein zurück nach Eibenstock.

Auch der Sonntag verspricht zahlreiche Höhepunkte. Die Route führt über Aue, Schwarzenberg, Crottendorf und Drehbach bis zum großen Finale auf dem Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf.

Ein besonderes Zeichen setzt die Veranstaltung erneut für den handwerklichen Nachwuchs: Zwei Teams mit Lehrlingen gehen an den Start und zeigen eindrucksvoll, wie lebendig und zukunftsfähig das Kfz-Handwerk ist. Die Sächsische Meister-Classic versteht sich damit nicht nur als Oldtimerveranstaltung, sondern auch als Botschafter für Technikbegeisterung, handwerkliches Können und automobiles Kulturgut.

„Die Meister-Classic lebt von den Menschen – von den Teilnehmern, den Helfern, den Sponsoren und natürlich von den vielen Zuschauern entlang der Strecke“, sagt Obermeister Michael Schneider. „Genau diese besondere Atmosphäre macht unsere Veranstaltung Jahr für Jahr so einzigartig.“

Die Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz um Geschäftsführer Uwe Schmidt lädt alle Oldtimerfreunde, Familien und Technikbegeisterten herzlich ein, die Teams entlang der Strecke zu begrüßen und automobiler Geschichte hautnah zu erleben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Strecken- und Zeitpläne finden Sie unter: <https://saechsische-meister-classic.de/#oldtimerrallye>

Zeitplan (für Eibenstock und Umgebung)

Samstagsetappe 06.06.2026

- 09:15 Uhr Start & Sonderprüfung am Markt Eibenstock
- ab ca. 09:45 Uhr Durchfahrt Morgenröthe-Rautenkranz (Deutsche Raumfahrtausstellung)
- weitere Etappen im Vogtland siehe vollständiger Zeitplan
- ab ca. 17:00 Uhr Zieleinfahrt am Markt Eibenstock & Sonderprüfung „R.SA“

Sonntagsetappe 07.06.2026

- 09:30 Uhr Start am Markt Eibenstock
- Durchfahrt Ortsteile Blauenthal und Sosa
- ab ca. 09:50 Uhr Durchfahrt Bockau Hauptstraße
- weitere Etappen im Erzgebirgskreis siehe vollständiger Zeitplan

Für das leibliche Wohl ist am Start/Ziel gesorgt.



Herzliche Einladung zur Ehrenamtsbörse am 30. Mai anlässlich des „Ehrentages“

Der Ehrentag steht ganz im Zeichen des freiwilligen Engagements und würdigt die vielen

Menschen, die sich in Vereinen, Initiativen und Projekten für das gesellschaftliche Miteinander einsetzen. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit, die Vielfalt des Ehrenamts kennenzulernen und neue Möglichkeiten zum Mitmachen zu entdecken.

Bei unserer Ehrenamtsbörse präsentieren sich verschiedene Vereine und Initiativen aus den Bereichen Musik, Tradition und Umwelt. Besucherinnen und Besucher können mit Engagierten ins Gespräch kommen, spannende Ein-

blicke in die Vereinsarbeit erhalten und erfahren, wie vielfältig ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinschaft ist. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, Kontakte zu knüpfen und vielleicht sogar ein neues Ehrenamt für sich zu entdecken.

Ort: Vereinshaus Eibenstock, Karlsbader Straße 14A

Datum: 30.05.2026

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Jeanine Seifert

Öffentlichkeitsarbeit/Quartiersmanagement



djakonie
station

DER KIRCHGEMEINDEN
EIBENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

Eibenstock

Jubiläum 25 Jahre Bergbühne



Uta Christ und Pauline Hunger führten durchs Programm und kramten in den Erinnerungskisten.



Schon das erste Stück der Bergbühne „Die Pelzmütze“ erlangte Kultstatus.



Der Kartenvorverkauf für das Weihnachtsstück ist alljährlich eine nervenaufreibende Sache.



Theo Förster und Ines Hutschenreuther müssen bei den Proben den Anweisungen der Regisseurinnen Sabine Lenk und Rita Leistner folgen – hier aus dem Kamasutra.



Mut zur Kittelschürze gehört für die Mitglieder der Bergbühne genauso dazu wie...



... eine Aerobic-Übung auf der Bühne.

Eibenstock



Yvonne Unger in ihrer Paraderolle als „Chantal“, hier zusammen mit dem „Berg(bühnen)-Doktor Max Uhlig.



Und auch Jutta Axmann schwört auf den Arzt ihres Vertrauens.



Nicht eine, sondern gleich fünf Marilyn Monroes sangen „Diamonds are the girls best friend“



Sabine Lenk und Wolfgang Schurz haben immer den Durchblick.



„Die Bergbühnenfamilie“ Unger mit Oma Annette Wendler und „Leih“-Opa Wolfgang Schurz. Der echte Opa Wendler half beim Kulissenrücken.



Auch in 25 Jahren wollen die Mitglieder der Bergbühne noch aktiv dabei sein.

Eibenstock

**Jugendweihe in Eibenstock 2026 –
krönender Abschluss unseres spannenden Jugendweihejahres 2026**

Für den Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter haben sich die Eltern der Jugendweihlinge 2026 ein besonderes Veranstaltungsjahr einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit dem `Wiesenreich Miriquidi e.V. wurden für die Jugendlichen 4 Veranstaltungen, jeweils angepasst zum entsprechenden Jahreskreisfest, geplant und durchgeführt. Altes Wissen wurde vermittelt sowie über Werte und Stärken gesprochen. Spaß war natürlich auch mit dabei. Am Ende des vergangenen Jahres hat sich aus dem wüsten Haufen eine harmonische Gruppe entwickelt.



Von unserer Auftaktveranstaltung am 21.03.2025 mit Wanderung und Übernachtung in der Skihütte hatten wir bereits in einem vergangenen Auersbergboten berichtet.



Den 21.06.2025 verbrachten die 11 Jugendlichen im `Wiesenreich Miriquidi. Ein Zeltlager für die Übernachtung wurde hergerichtet, es gab einen Kräuterrundgang und die Jungs konnten ordentlich mit anpacken und ein Hochbeet selbst bauen. Die Mädchen indes, kochten Marmelade und backten Kuchen für den Nachmittag.

Zu Mittag gab es leckeren von den Eltern zubereiteten Langos. Im niegelagelneuen Pizzabackofen des Vereins bereiteten sich die Teenies dann ihr Abendessen selbst zu. Der Abend klang mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer und Marshmallows gemütlich aus bevor es bei anhaltend bestem Wetter in die Zelte ging.



Wieder mit bestem Wetter im Gepäck startete die dritte Veranstaltung für die Heranwachsenden am 13.09.2025 mit einer Fahrradtour von Eibenstock aus zur Staumauer der Sosaer Talsperre, bis hin zum Blauen-thaler Wasserfall und wieder zurück. Zum dem gleichzeitig stattfinden-



den 2. Waldtag West-erzgebirge auf dem Gelände der Erlebnis-köhlerei Sosa, konnten die Jugendlichen die Vielfalt von Wald, Holz, Pilzen und Handwerk bestaunen. Am Blauen-thaler Wasserfall, erwartete sie ein liebe-voll von den Eltern zubereitetes reichhalti-ges Buffet. Den Abschluss des Tages begingen sie wieder im Gelände des `Wiesenreich Miriquidi e.V. Die Mädchen konnten sich beim Backen, Marmelade kochen und Einwecken austoben. Die Jungs lern-ten wie man sich einen Wasserfilter aus Steinen, Erde, Sand und Stoff selbst herstellt. Nach Spiel, Spaß und Pizza aus dem Pizzabackofen endete dieser Tag für die müden Knochen der Teenies in den eigenen heimischen weichen Daunen.

den 2. Waldtag West-erzgebirge auf dem Gelände der Erlebnis-köhlerei Sosa, konnten die Jugendlichen die Vielfalt von Wald, Holz, Pilzen und Handwerk bestaunen. Am Blauen-thaler Wasserfall, erwartete sie ein liebe-voll von den Eltern zubereitetes reichhalti-ges Buffet. Den Abschluss des Tages begingen sie wieder im Gelände des `Wiesenreich Miriquidi e.V. Die Mädchen konnten sich beim Backen, Marmelade kochen und Einwecken austoben. Die Jungs lern-ten wie man sich einen Wasserfilter aus Steinen, Erde, Sand und Stoff selbst herstellt. Nach Spiel, Spaß und Pizza aus dem Pizzabackofen endete dieser Tag für die müden Knochen der Teenies in den eigenen heimischen weichen Daunen.



20.12.2025 - Zeit für einen Rückblick auf das gemeinsame Jahr, Zeit für Gemütlichkeit und Traditionen. Ganz im Sinne unserer besonderen erz-gebirgischen Weihnachtsatmosphäre, bekamen die Heranwachsenden im festlich geschmückten QStall schon vor dem eigentlichen Fest ein traditionell angehauchtes Mittagssmahl von den Eltern serviert. Sie beschäftigten sich mit ihren Stärken, Werten und Wünschen für die Zukunft. Eine kleine Weihnachtsüberraschung machten sich die Jugendlichen auch, indem sie sich gegenseitig auf einem Zettel notier-ten was sie an dem jeweils anderen mögen und schätzen. Diese posi-tiven Botschaften durften sie dann zu Heilig Abend öffnen.

Nach gemeinsamen Spiel an den Geräten des Westernparcours ging es dann auf zur abschließenden Fackelwanderung mit Zwischenrast an der Rektorsbrücke, zur Mettenschicht am Frölichstollen in Sosa. Nun war das dann für Jugendliche eher eine trockene Veranstaltung, hier war mehr der Weg das Ziel sowie die gemeinsame Stimmung.

Und dann war er da – der krönende Abschluß – der feierliche Tag des Übergang von Kindheit zum Erwachsensein – die Jugendweihe in Eibenstock am 2.05.2026!

Bei fast sommerlichen Kaiserwetter begingen über 100 Gäste gemein-sam mit den 11 Jugendlichen die Feierstunde im Kulturzentrum Eiben-stock. Als Moderator fungierte exzellent Volkmar Reißmann, selbst eigentlich Gast dieser Veranstaltung. Mit einer wunderschönen Rede beglückte uns alle der stellvertretende Bürgermeister Prof. Dr. Alexan-der Hodeck, der gemeinsam mit Herrn Reißmann die Glückwünsch-

Eibenstock



und Geschenkvergabe übernahm. Als symbolischen Abschied ihrer Kindheit übergaben die Jugendlichen jeder ein Spielzeug bevor sie ihre Würdigung und persönlichen Glückwunschsprüche ihrer Familien entgegen nahmen. Für viele Tränen der Rührung sorgte eine liebevoll zusammengestellte Diashow des vergangenen Veranstaltungsjahres umrandet mit Babybildern, Kleinkind- und Schulanfangsfotos der Jubilare. Die nun jungen Erwachsenen wurden verdonnert eine Dankesrede zu halten, die sie mit Bravour darboten. Die ganze Veranstaltung wurde rund und harmonisch umrahmt von Musikbeiträgen mit Gesang, Klavier, Klarinette und Gitarre.

Lieder wie „Somewhere over the Rainbow“ oder „Imagine“, vorgelesen von Matthias Hockmann und Anton Balakk, gaben der Veranstaltung eine besondere Klasse.

Mit dieser erfolgreichen Premiereveranstaltung in Sachen Jugendweihe in Eigeninitiative, gingen alle beschwingt in den Rest des Tages und die eigenen Feiern über.

Während des gesamten vorangegangenen Jahres bis zur Feierstunde selbst, hat sich ein tolles Miteinander der Eltern und der Teenager entwickelt. Sie selbst konnten sich besser kennenlernen sowie wertschätzen und sind zu einer engen Gemeinschaft zusammen gewach-



sen. Genauso kann man das auf uns als organisierende Eltern übertragen, vielmehr noch aber auf die ganze Stadt. Denn Unterstützung kam von überall ohne Probleme. Angefangen beim „Wiesenreich Miriquidi e.V.“ durchgeführt durch Jacqueline und Jan Linkenheil, über den Skiverein und die freiwillige Feuerwehr die gleich Klappbetten zur Verfügung stellte als die Betten in der Skihütte nicht reichten, die JuVA, die uns durch Max Uhlig nicht nur die Technik zur Verfügung stellte sondern auch gleich freiwillig für uns bediente, damit wir ungestört alles genießen konnten, seine Freundin Vanessa die spontan das Fotografieren übernahm und eine Fotoecke einrichtete, Frau Uta Christ die sofort bereit war uns Dekoration für die Bühne bereitzustellen, sowie die Oberschule Eibenstock die uns aus der hintersten Bodenkammer eine dekorative Schultafel zur Verfügung stellte, Volkmar Reißmann als Moderator aber eigentlich Opa und Gast der Veranstaltung, Hausmeistern die sofort bester Laune zur Stelle stehen, bis hin zu unseren zwei Musikern die sich erst drei Wochen im Vorfeld kennenlernten zum Einspielen und das meisterhaft umgesetzt haben.

Dieses Hand-in-Hand gehen, diese Gemeinschaft und all die Erfahrungen und Erlebnisse sind ein Geschenk an die jungen Erwachsenen, welches bleibt - vielleicht erst in späteren Jahren zum Tragen kommt, aber nie an Wert verliert, sondern eher noch dazu gewinnt.

An alle Beteiligten, Unterstützer und Eltern ein großes Dank für die Zusammenarbeit.

Möge auf dem Lebensweg unserer Kinder immer soviel Sonnenschein sein, wie an diesen gemeinsamen Tagen.



1. Reihe v.l.n.r.: Ian Leibelt, Willy Spielvogel, Mia Friedrich, Mary Kupfer, Alina Dözl

2. Reihe v.l.n.r.: Tim Schreier, Tim Morris Auerswald, John Reißmann, Eddie Rosigkeit, Max Nötzoldt, stellv. BM Prof.Dr. A.Hodeck, Jeremy Krüger

Eibenstock

„Gut behütet“ auf dem Schulfest der Oberschule Eibenstock



„Glück auf!“ hieß es am 29.04.2026 auf dem Schulhof der Oberschule Eibenstock. Das 3. Schul- und Hoffest lockte bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Gäste an.

Monatelang hatten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie zahlreiche Unterstützer geplant und organisiert. Schon Tage zuvor wurden mit tatkräftiger Hilfe des Bauhofs der Stadt die Stände aufgestellt. Am Festtag selbst arbeiteten die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen Hand in Hand, um bis zum Nachmittag den Hof mit Liebe zum Detail zu dekorieren. Es lag Vorfreude in der Luft.



Pünktlich um 16:00 Uhr wurde das Fest auf der großen Bühne eröffnet. Das diesjährige Motto „Gut behütet“ sorgte dabei für ein besonderes Bild: Selten dürften so viele unterschiedliche Kopfbedeckungen an einem Ort versammelt gewesen sein. Von klassisch bis kreativ war alles vertreten.

Für einen musikalischen Auftakt sorgten die Gesangseinlagen der Kindergärten, die mit viel Applaus bedacht wurden. Neben Herrn Staab, Bürgermeister a. D., begrüßte die Schule anschließend auch den amtierenden Bürgermeister, Prof. Dr. Alexander Hodeck.



Auf der Bühne folgten weitere Höhepunkte: Besonders bewegend war die Auszeichnung und Danksagung an jene Menschen, die den Schulalltag oft im Hintergrund organisieren und zuverlässig am Laufen halten. Während des vierstündigen Bühnenprogramms zog unter anderem ein Zauberer das Publikum in seinen Bann, nachdem einige Zehntklässler mit einem musikalischen Beitrag Eindruck hinterließen.



Das Angebot auf dem Gelände zeigte eindrucksvoll die Vielfalt des Schul- und Stadtlebens. Kulinarisch reichte die Auswahl von der klassischen Bratwurst bis zu ausgefallenen, alkoholfreien Cocktails. Kreative Besucherinnen und Besucher konnten Bastelarbeiten gestalten. Wer es handfester mochte, beteiligte sich am Bau unseres neuen Pizzaofens und setzte Ziegel, sportliche Aktivitäten wie Tischtennis oder Springen auf dem Bungee-Trampolin rundeten das Programm ab. Es ist nicht möglich, die Vielfalt der Angebote an dieser Stelle aufzulisten, kommen Sie beim nächsten Fest einfach selbst vorbei, um sich ein Bild davon zu machen.



Eibenstock

Das Ziel, Gemeinschaft zu fördern, den Zusammenhalt zu stärken, Einblicke in die Vielseitigkeit unseres Schulalltags zu geben und einen ereignisreichen Nachmittag für die Kinder zu gestalten, sehen wir als Schule angesichts der heiteren Stimmung und der positiven Resonanz als erfüllt an. Ein besonderer Dank gilt dem Kollegium, der Elternvertretung, den GTA-Leiterinnen und -Leitern, den ortsansässigen Firmen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dem Bauhof der Stadt sowie allen externen Partnern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Judith Wollschläger



Sosa

Herzliche Einladung

Am 04.06.2026 um 17:30 Uhr wollen wir in Sosa am Standort der ehemaligen Post eine (Telefon)-Bücherzelle einweihen. Alle Leseratten sind herzlich eingeladen.



Bürgerstiftung Zu Hause Am Auersberg

Neuer WhatsApp-Kanal „Sosa-aktuell“

Seit dem **18. Mai 2026** informiert der neue WhatsApp-Kanal „Sosa-aktuell“ über das aktuelle Geschehen in unserem Ort.

Der Kanal bietet kurze und übersichtliche Informationen zu:

- Veranstaltungen und Terminen
- Vereinsmeldungen
- wichtigen Hinweisen
- Straßensperrungen und aktuellen Ereignissen im Dorfleben

„Sosa aktuell“ wird privat betrieben, versteht sich jedoch als sachlicher und zuverlässiger Informationskanal für die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Ortes.

Der Kanal dient ausschließlich der Information – Kommentare oder Diskussionen sind nicht vorgesehen.

Der Beitritt erfolgt bequem über den WhatsApp-Kanal „Sosa-aktuell“.

Vereine und Organisationen aus Sosa können öffentliche Termine und Hinweise gern zur Veröffentlichung per Mail (sosa-aktuell@web.de) einreichen.



Udo Frölich

EINTRITT FREI

DIE GRUNDSCHULE UND DER FÖRDERVEREIN SOSA LADEN EIN ZUM:

KINDER- UND FAMILIENFEST

Auf dem Gelände Grundschule Sosa.

AM **31** MAI 2026

VON **14 BIS 18 UHR**

Darauf könnt ihr euch freuen:

Bimmelbahn | Drehleiter & Hüpfburg | Tattoos & Kinderschminken | Glücksrad & eine Kutschfahrt mit den Ponys | eine Bastelstraße & viele andere Überraschungen.

UNSER HIGHLIGHT: VERSCHIEDENE COOLE PARCOURS MIT DEM FAHRRAD.

BITTE BRINGT DAFÜR EUER EIGENES FAHRRAD MIT.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

FÖR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESÖRGT.

Sosa

■ **Einladung zum Sosaer Firmenstammtisch**



Donnerstag, 4. Juni 2026 um 18 Uhr
Grundschule Sosa (Frölichweg 7) im Freizeitkeller

Ihre Ideen, Meinungen und Fragen sind uns wichtig. Wir bitten um Ihr Kommen und Ihre Mithilfe bei der Weiterentwicklung unseres Ortes.

Ihr Ortsvorsteher Tobias Unger
Ihr stellvertretender Bürgermeister Prof. Dr. Alexander Hodeck

Carlsfeld

■ **BVC im Gebäude der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Stützengrün**

Donnerstag, der 7. Mai, ein ungewöhnlicher Auftrittstag für den Bandonionverein, aber der Saal der war voll von interessierten und neugierigen Stützengrünern und der umgebenden Ortschaften. Es war die 35. Musikwoche vom 1. Mai bis 9. Mai, die unterstützt wurde von der kommunalen Bürgerstiftung Stützengrün und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Der Abend stand unter dem Motto „Vom Bergmannsklavier zum Tango“. Betritt man das Gebäude, denkt man, dass es erst vor einiger Zeit eingeweiht wurde, aber keinesfalls, es ist schon 40 Jahre alt und in der DDR mit Unterstützung einer Gemeinde in Pforzheim errichtet. Natürlich wurden nach der Wende viele Umbauten und Renovierungsarbeiten, etwa 90 % ehrenamtlich, durchgeführt. Das Gebäude wird fast täglich für Gottesdienste, an denen ca 80 Personen teilnehmen, Veranstaltungen, Kindertreffen, Posaunenspiel, Chor, etc. genutzt. Chorleiterin Birgit Eibisch organisiert ein jährliches Chorprojekt, von Freitag bis Sonntag. Das Ziel der Gemeinschaft ist, im Glauben zu leben und füreinander dazusein. Der 584 m hoch gelegene Ort Stützengrün wurde mit Hundshübel und Lichtenau zu einer Gemeinde zusammengeschlossen, die ca 3000 Einwohner hat. Obwohl der Ort nicht groß ist, hat er doch vieles zu bieten, viele Wanderwege, zum Beispiel zum Kuhberg, die Dreifaltigkeitskirche mit geschnitztem Altar und der Jehmlich Orgel, eine Grundschule, Bäckerei, Gärtnerei, die Stollmühle mit Kegelbahn, zum Beispiel. Katja Eibisch begrüßte die Gäste und die Musiker mit einem Blatt Papier und dem Rubik-Würfel in der Hand. Was soll der Würfel bei der Begrüßung? Sie hatte es, nach vielen Jahren zwar geplant aber nie realisieren können, geschafft, letztes Jahr das Bandonionfestival zu besuchen, und sie war fasziniert und erstaunt, wie die Musiker mit den Knöpfen so leicht umgehen können. Ihr Gedanke war, dass das Bandonion wie der Rubik-Würfel mit ungeordneten Seiten ist. Frustrierend für sie sei es gewesen, dass alles so leicht aussieht und was man mit so einem Instrument machen kann. Robert freute sich, dass an so einem ungewöhnli-

chen Tag so viele Gäste kamen. Er berichtete während des Auftritts über die Entstehung, Entwicklung und Namensgebung des Bandonions, was viele erstaunte, vor allem dass beim Ziehen und Drücken ein anderer Ton erzeugt wird, Yves gab gleich mal eine Konstprobe. Auch der Weg, den das Instrument in den vielen Jahren nahm: von der Konzertina – Chemnitz, dann über Carlsfeld nach Südamerika und wieder zurück nach Carlsfeld, brachte doch einige zum Staunen. Der BVC zeigte wieder die ganze Bandbreite an Musikstücken, von „Nothing else matters“ über James Last Medley und Volksmusik bis hin zu „Highland Cathedral“, welches eines der bekanntesten Stücke auf dem Dudelsack gespielt wird, aber hier einmal anders, auf dem Bandonion. Es war fast das erste Mal, dass beim Volksmusik Medley die Gäste sofort schunkelten, was Robert auch positiv bemerkte, denn sonst muss er die Zuhörer immer auffordern. Erik hatte auch schnell mal seinen Beruf gewechselt, vom Bäcker zum Schmied bei der Amboss Polka. Colin und Erik wechselten sich mit dem Schlagzeug ab, denn Erik, viel gefragt, bewies wieder sein Gesangstalent, auch zusammen mit Nick. Da der Musikrat das Akkordeon, welches etwa 197 Jahre alt ist und in Klingenthal produziert wird, zum Instrument des Jahres ausgerufen hat, beschloss der BVC sein Programm mit „Gruß aus Klingenthal“. Eine Zugabe musste aber sein, der „Steiger-Marsch“ beschloss das Programm. Birgit bedankte sich für die schönen Momente mit dem Rubik-Würfel, jetzt alle Seiten gelöst, in der Hand, was bedeuten soll, dass dieses komplizierte Instrument auch mit viel Übung beherrschbar ist. Sie meinte auch, dass man Robert kontaktieren kann, wenn man Appetit auf das Instrument bekommen hat. Danke Stützengrün für die schöne Atmosphäre und dass der BVC auftreten durfte.

Glückauf!

(Christel Eberlein, BVC)



Carlsfeld

Jahreshauptversammlung des Bandonionvereins



Am 26. April trafen sich die Mitglieder des Bandonionvereins im Hirschkopfhäus zur Jahreshauptversammlung. Es war eine sehr gute Idee des Vorstandes, die Versammlung in der erst kürzlich eröffneten Einrichtung durchzuführen, damit auch die Nichtcarlsfelder dieses Kleinod kennenlernen. Danke an die gute Verpflegung, die unter anderem Christoph Beetz servierte, was er ganz toll gemacht hat. Robert Wallschläger gab einen kurzen Abriss der Aktivitäten im vergangenen Jahr, die doch einen ganz passablen Zahl darstellten. Natürlich leitete der Bürgergarten Stollberg traditionell die Auftrittssaison ein. Höhepunkte waren Claras Wandertour in Kälte und Regen, was aber die Wanderer nicht abhielt, der Temperaturschock war im Juni, bei sengender Hitze die Auftritte in Bad Schlema und in Stelzen, bei denen die Musiker sich über jeden kleinen Schatten freuten. Das Sommerfest im Wirckbau in Chemnitz, zu dem Michael Kretschmar einlud und zum 25. Jahrestag der Wiederbelebung der Preßnitztal-Bahn, dieses Mal nicht zur musikalischen Liedertour, sondern auf dem Bahnhofsgelände, wurden unter normalen Temperaturen absolviert. Eine Einladung erhielt der Verein für das im November stattfindende 30jährige Bestehen der Akkordion Harmonists, die er dankend annahm und zusammen mit den Akkordionspielern mit Major Tom den Saal zum Anheizen brachte. Neben vielen Auftritten in Kirchen und in kleiner Besetzung darf man zwei Höhepunkte nicht vergessen, das 31. Bandonionfestival, das erste Mal vom Verein organisiert und den Hutzenabend zwischen de Gahr. Therese gab Information über die Finanzen des Vereins, die in einer guten Position sind, so dass es auch unter anderem eine Finanzspritze für die neuen Vereinsjacken gab. Es war ein anstrengendes aber erfolgreiches Jahr, mit gutem und aktiven Publikum. Jetzt heißt es, sich auf eine ganze Anzahl neuer Auftritte vorzubereiten und interessante Musikstücke auszuwählen und einzustudieren. Viel Erfolg!

Glückauf!

(Christel Eberlein, BVC)



Veranstaltungen

Mai 2026



24.05. bis 25.05.2026.

Pfingstfahrten der Museumsbahn

Schönheide, Bahnhofmitte, jeweils ab 10:00 Uhr

27.05.2026 **Seniorenachmittag der Diakonie**

Eibenstock, Vereinshaus Karlsbader Str. 14a, Beginn 14:30 Uhr

29.05.2026 **Skatturnier SC Stützengrün e.V.**

Eibenstock, ehemalige Gaststätte Keller, Otto-Findeisen-Str. 11, Beginn: 18:00 Uhr

30.05.2026 **Ehrenamtsbörse Eibenstock**

Eibenstock, Vereinshaus Karlsbader Str. 14a, Beginn 10:00 Uhr

31.05.2026 **Familiensommerfest mit der Dance Factory**

Eibenstock, Platz vor dem Kulturzentrum ab 10:00 Uhr

31.05.2026 **Kinder- und Familienfest des Fördervereins der Grundschule Sosa**

Sosa, Grundschule ab 10:00 Uhr

01.06.2026 **Skatabend SC Stützengrün e.V.**

Eibenstock, ehemalige Gaststätte Keller, Otto-Findeisen-Str. 11, Beginn: 18:00 Uhr

04.06.2026 **Sosaer Firmenstammtisch**

Sosa, Grundschule (Freizeitkeller) ab 18:00 Uhr



05. bis 07.06.2026 **Oldtimer-Rallye**

„Master Classics“

Eibenstock, Markt (Start und Ziel)



06.06.2026 **Erzgebirgsspiele Hobby Horse und Kinderfest**

Eibenstock, Reitanlage

06.06.2026 **Moorgeschichten – Wanderung**

Johanngeorgenstadt, OT Steinbach, Start um 9:30 Uhr



07.06.2026 **Erzgebirgsspiele Reiten**

Eibenstock, Reitanlage

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, Änderungen vorbehalten.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 11/2026 ist am Donnerstag, dem 28.05.2026 um 12:00 Uhr.

Die Ausgabe erscheint am Freitag, den 05.06.2026.

Beiträge für den Auersbergboten nehmen wir gern zu den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, Tourist-Service-Center, per E-Mail an tageblatt@eibenstock.de, Tel. 037752 691788 oder Fax 037752 57-114 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an den Riedel-Verlag unter 037208 876211 bzw. per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Veranstaltungen

STADTWERKE SCHNEEBERG
EIBENSTOCK jederzeit
KreisSportbund erzgebirge
WE ENSURE SECURITY!

Erzgebirgsspiele im Hobby Horse

06.06.26

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre - Reitanlage Eibenstock

Reit- & Fahrverein Eibenstock
EIBENSTOCK jederzeit
KreisSportbund erzgebirge
STADTWERKE SCHNEEBERG

Kinder & FAMILIENFEST

Vorfürungen der Sächsischen Polizei - Reiterstaffel
Hobby Horse 1. Erzgebirgsspiele (zum mitmachen)

REITANLAGE EIBENSTOCK

Hüpfburg & Bastelstraße **SAMSTAG, 06.06.2026** 11:00 - 17:00 UHR
Bungee-Trampolin, Quadfahren & Polizei, Feuerwehr

Auftritt der **DANCE FACTORY EIBENSTOCK v.v.**
Event Highlights
LECKERES VOM GRILL EISWAGEN
EINTRITT FREI

Live-Musik mit Jasmin
Indianerspiele
Kinderschminken & Airbrush
Schnupperreiten & Reitvorfürungen

Eibenstock
KreisSportbund erzgebirge

ERZGEBIRGSSPIELE im Reiten 2026

07.06.26

REITANLAGE EIBENSTOCK

2026

EIBENSTOCK jederzeit
STADTWERKE SCHNEEBERG
KreisSportbund erzgebirge
WE ENSURE SECURITY!

Stockschießen

für Urlauber und Gäste

TRAINING

Komplettes Equipment vorhanden

AB SOFORT!

📅 **MITTWOCH: 17:00 - 19:00 Uhr**
📅 **FREITAG: 17:00 - 19:00 Uhr**

- ✓ Für Anfänger & Fortgeschrittene geeignet
- ✓ Kinderstöcke vorhanden

Wir freuen uns auf dich.

Einfach vorbeikommen & ausprobieren!

Info unter: 0170 7726240
www.qstall-eibenstock.de
Am Steinbächel 15 · 08309 Eibenstock

Q-STALL

DANC FACTORY EIBENSTOCK e.V.

Sommer- & Familienfest

SONNTAG, 31. MAI 2026
10:00 - 16:00 UHR
VOR DEM KULTURZENTRUM EIBENSTOCK

Kinderschminken Showtanzaufritt Schrupperreiten Hülpburg ...und vieles mehr!

Essen & Trinken
Cocktails • Bier • Grillgut • Popcorn • Kuchenbazar und vieles mehr!

DANC FACTORY EIBENSTOCK e.V.

Unterstützen Sie unser Glücksrad!

Werden Sie Teil unseres Sommer- & Familienfestes und bringen Sie Freude ins Rollen!

Wir suchen Unternehmen, die uns mit kleinen Werbegeschenken oder Preisen für unser Glücksrad unterstützen.

- Ihre Unterstützung sorgt für strahlende Kinderaugen und gute Stimmung.
- Ihre Firma wird beim Fest sichtbar präsentiert und von vielen Familien wahrgenommen.
- Gemeinsam stärken wir unsere Region und fördern ein tolles Familienereignis.

Jede Spende zählt!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

So können Sie helfen:
Spenden Sie kleine Werbegeschenke oder Preise und unterstützen Sie damit unser Glücksrad!

Interesse?
Melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

037752 / 802617 | dancefactory@kulturzentrum-eibenstock.de | dance_factory.eibenstock

Gemeinsam für ein unvergessliches Fest!

EINTRITT FREI

Moviequidi
FILMFESTIVAL EIBENSTOCK

STADTWERKE SCHNEEBERG

26 JUNI AUERSBERG
16:00 Die drei ??? und der Karpatenhund
18:30 Manta Manta – Zweiter Teil

23 JULI HOTEL AM BÜHL - DAS BLAUE WUNDER
15:30 Pumuckl und das große Missverständnis
20:00 Das Kanu des Manitu

11 AUG WURZELRUDIS ERLEBNISWELT
15:00 Die Schule der magischen Tiere 4
19:00 Extrawurst

14 AUG REIT- & SPORHOTEL
14:30 Der Mondbar – Das große Kinoabenteuer
16:30 Lilly und die Kängurus
19:30 FT

Highlights 2026

Rahmenprogramm & Catering-Angebot vor Ort

Unterstützer & Sponsoren: Stadtwere Schneeburg, SchönerKäse, Allianz, RIEDEL, media-logic production

Weitere Infos auf wandererlebniskino.de oder moviequidi.de
„Moviequidi - Filmfestival Eibenstock“ ist ein Projekt des Wander- & Erlebniskino e.V. und seinen Partnern.

Wander- & Erlebniskino e.V. präsentiert

2026

Moviequidi
CINEMA IN MOTION

EINTRITT FREI

03 JULI FREITAG ANTONSTHAL
Museum „Silberwäsch“
16:00 Pumuckl und das große Missverständnis
19:00 Beckenhand Sheriff

01 AUG SAMSTAG OELSNITZ/ ERZGEB.
Am Graberwerk im Bürger- & Familiengarten
16:00 Paddington in Peru
19:00 Extrawurst

31 JULI FREITAG STOLLBERG
Lebenshilfe | Hohensteiner Str. 39
15:30 Mauer der Pandas
18:30 Gomer heißt Bruder

07 AUG FREITAG GRÜNHAIN-BEIERFELD
Am König-Albert-Turm im Spiegefeld
16:00 Woodwalkers 2
19:00 Rock ju Götter 3

Wir unterstützen Engagierten & Ehrenamt im ländlichen Raum

Weslandgewinner

Zuhause gesucht

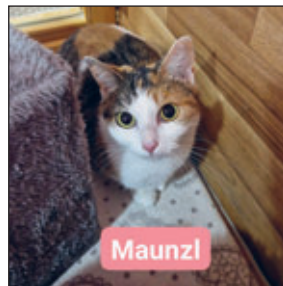
Unsere **Elli** ist eine ca. 2,5 Jahre alte Bulldoggenmix-Hündin, die mit ihrem freundlichen und menschenbezogenen Wesen schnell die Herzen erobert. Sie liebt den Kontakt zu ihren Menschen, ist aktiv und möchte am liebsten überall dabei sein. Alleinbleiben fällt ihr aktuell noch schwer, daher sucht Elli ein Zuhause, in dem man ihr mit Geduld und Verständnis, viel Sicherheit gibt.



Die hübsche Hündin kennt bereits die Grundkommandos und läuft gut an der Leine, hier darf aber gern noch weiter mit ihr gearbeitet werden. Elli braucht eine konsequente, souveräne Führung und Menschen, die Freude daran haben, mit ihr weiter zu trainieren. Der Besuch einer Hundeschule wäre auf jeden Fall empfehlenswert. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie.

Mit Rüden versteht sie sich meist aber besser als mit Hündinnen. Katzen, Kleintiere sowie kleine Kinder sollten nicht im neuen Zuhause leben. Elli ist geimpft, gechippt und entwurmt und wartet nun auf ihre Menschen, die ihr die Chance auf ein liebevolles Für-immer-Zuhause geben.

Es warten auch viele liebe Katzen aller Altersklassen auf ein neues Zuhause. Stellvertretend stellen wir hier **Cora** (12 Jahre) und **Maunzl** (3 Jahre) vor. Sie suchen gemeinsam ein neues Zuhause in Wohnungshaltung. Die hübschen, menschenbezogenen Fellnasen sind bei Abgabe geimpft, gechippt, entwurmt und kastriert.



Noch sehr jung sind die Geschwister **Chester** (männlich) und **Cookie** (weiblich), beide ca. 6 Monate alt). Für sie wünschen wir uns ein gemeinsames tolles Zuhause in Wohnungshaltung oder Freigang in verkehrsberuhigter Lage (nach längerer Eingewöhnung). Noch sind die niedlichen Katzenkinder etwas ängstlich und die zukünftigen Dosenöffner müssten ihnen etwas Zeit und Geduld entgegenbringen, um ihr Vertrauen zu erlangen. Bei Abgabe sind die niedlichen Fellnasen geimpft, gechippt und entwurmt.



Und dann haben wir noch **Jessi**, eine süße Katzendame (ca. 2 Jahre alt). Sie ist Menschen gegenüber noch schüchtern, doch mit etwas Zeit, Geduld und Liebe wird das hübsche Kätzchen sicherlich bald Vertrauen fassen. Bei Abgabe ist Jessi geimpft, gechippt, kastriert und entwurmt.



Wer Interesse an der niedlichen Fellnasen hat, meldet sich bitte telefonisch unter 0176 70154496 im Tierheim Bockau.

Für weitere Spenden:

Spendenkonto: Erzgebirgssparkasse
BIC: WELADED1STB
IBAN: DE86 870540003820512690

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ Bergbau und Natur Teil 2



Das Thema Bergbau liegt vielen bei uns am Herzen. Das war an der großen Resonanz von Teil 1 unserer Zeitschrift zum Thema „Bergbau und Natur“ gut erkennbar. Nun liegt Teil 2 endlich vor. Schon im ersten Teil stand die Frage im Mittelpunkt, was es eigentlich mit einer Landschaft und den in ihr lebenden Bewohnern, ob Mensch, Tier oder Pflanze, macht, wenn sie über viele Jahrhunderte hinweg derart stark von einer durchaus invasiven Form der Land- und Ressourcennutzung wie dem Montanwesen überrollt wird, wie das mit dem Erzgebirge geschehen ist.

Wobei es vor allem um die allgemeinen Entwicklungen des historischen Erzbergbaus und seine Folgen für Mensch und Umwelt ging. Im 2. Teil beschäftigen wir uns speziell mit den Auswirkungen auf Wälder, Moore und Gewässer. Ohne diesen Reichtum des Landstrichs an Holz, Torf und Wasser wären nämlich Bergbau und Hüttenwesen in diesem

beachtlichen Umfang nicht möglich gewesen. Und nirgendwo sonst – „unter Tage“ einmal ausgenommen – waren die Auswirkungen so einschneidend wie bei Wäldern, Mooren und Gewässern, auch wenn das heute nicht mehr oder nur schwer erkennbar ist.

Aber Bergbau ist keineswegs eine längst abgeschlossene Episode in der Geschichte des Erzgebirges, sondern höchst aktuell, „der Berg ruft“ wieder. Auch damit setzt sich die Zeitschrift weiter auseinander, beispielsweise in einem Beitrag dazu, ob die Unmengen an Rohstoffen, die wir für die angestrebte Energiewende bräuchten, überhaupt vorhanden sind bzw. verfügbar gemacht werden können – oder ob wir da nicht von vornherein einer Schimäre aufgesessen sind.

Ergänzt wird das Ganze durch einige kürzere Beiträge. Unter anderem zum Boden, PFAS im Filzbach und dem DBU-Naturerbe-Gebiet „Hartmannsdorfer Forst“.

Interessierte finden die Zeitschrift wie immer kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter.

Matthias Scheffler
Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/
NABU Aue-Schwarzenberg

Wissenswertes

■ Holzskulpturen zum Clara-Angermann Jahr

Mit dieser Serie möchten wir Ihnen die neu geschaffenen Holzskulpturen zum Clara-Angermann-Jahr und die Künstler näher vorstellen.

„Der Förster“

von Volker Sesselmann



In Clara Angermanns Lebensgeschichte kommen zahlreiche Förster vor. Ihr Vater Johann Christian Angermann war ein „Hegerer“ – ein reitender Förster in den Diensten des Kurfürsten August III., der gleichzeitig auch König von Polen war. Der aus Eibenstock stammende Vater wurde nach Polen versetzt und später „kurfürstlich-sächsischer Oberforstmeister“. Auch ihr Großvater, der den gleichen Namen wie ihr Vater trug, war Förster in kursächsischen Diensten, ebenso zwei ihrer drei Onkel. Bei der Familie des Onkels Georg Heinrich Angermann, der in Eibenstock wohnte, fand sie eine neue Heimat für fünf Jahre. Auch ihr späterer Ehemann Johann Christoph Nollain, war Förster

und wurde später Hofjäger in kurfürstlichen Diensten in Wernsdorf. Claras ältester Sohn Carl Friedrich Christoph war ebenfalls in kurfürstlichen Diensten. Zunächst arbeitete er als „Piqueur“ bei Jagden (eine Art Treiber und Aufseher für die Hundemeute), später übernahm er ein Forstrevier in Collm. Claras Schwiegersohn Gottlob Friedrich Mangelsdorff war ebenfalls Revierförster. Er starb sehr früh (vielleicht durch einen Unfall). Von ihm übernahm Claras Sohn das Forstrevier. Auch im anderen Familienzweig bei Claras Cousine Carolina waren Ehemann und Söhne Förster.

Die sächsischen Kurfürsten liebten die Jagd, wie zahlreiche Jagdschlösser belegen, von denen wohl das Schloss Moritzburg das bekannteste ist. Überall findet man auch noch Jagdsäulen. Die riesigen Ländereien, zu denen auch große Gebiete im Erzgebirge gehörten, mussten verwaltet und bewirtschaftet werden. So gab es viele Förster und Jäger, die in den Diensten der Kurfürsten und Könige standen. Sie hatten eine höhere Bildung, denn als Vorgesetzte waren sie auch für die Löhne ihrer Waldarbeiter und für Abrechnungen zuständig. Vom Stand her waren Förster zwar Beamte, war aber die Bezahlung eher mager. Vorteile hatten die Förster trotzdem – sie erhielten als Teil der Bezahlung ein Deputat an Holz und zudem ein Stück Land, das bewirtschaftet werden konnte.

Sicher wird ihnen ab und zu auch ein Hase oder Birkhuhn „versehentlich“ vor die Flinte gelaufen sein. Die Kinder wuchsen in den Beruf hinein und wurden deshalb oft ebenfalls Förster, wie bei der Familie Angermann. Selten übernahm jedoch ein Sohn das Revier seines Vaters. Um Korruption und Klüngelei vorzubeugen, wurden Förster häufiger versetzt. Zudem war der Beruf auch gefährlich – da Wilderei hart bestraft wurde, kam es häufig vor, dass ein ertappter Wilderer den Förster erschoss, um einer Anzeige zu entgehen. Umgekehrt mussten die Förster auch manchmal Wilderer erschießen, die nicht selten Bekannte oder Nachbarn waren.

Unser Förster sieht adrett aus und trägt eine schicke Försteruniform mit lederen Zierriegeln und Metallknöpfen, vielleicht aus Messing, vorn. Das Hütchen sitzt im keck auf dem Kopf und ist mit einem „Saubart“ verziert. Diese werden aus den Rückenhaaren von Ebern gebunden. Die Herstellung ist aufwändig und erfordert viele Arbeitsschritte. Am bekanntesten und teuersten ist der Gamsbart aus dem Rückenhaar von Gämsen, der zu vielen Trachten in Bayern oder Österreich gehört. Je größer, desto teurer sind die fächer- oder puschelförmigen Hutverzierungen, die oft in Hülsen aus Silber oder Horn an den Hut gesteckt werden. Der junge Förster wird seinen Saubart vielleicht ein Geschenk zur bestandenen Prüfung erhalten haben und trägt ihn voller Stolz.



Seine Hose ist ordentlich und weist keine Flickchen auf, er trägt feste Schuhe, ganz anders als der Waldarbeiter. In einer Hand hat er einen Wanderstock, über der Schulter trägt er eine leichte Axt – vielleicht um Bäume für die Arbeiter zu markieren, die gefällt werden sollen.

Das Gesicht ist noch recht jung und faltenlos, die Haare sind nach der damaligen Mode im „Pagenschnitt“ geschnitten. Förster trugen keine aufwändigen Perücken wie die Aristokraten. Unser Förster trägt noch keinen Bart. Vielleicht ist er Johann Christoph Nollain, der seine Braut Clara in Eibenstock abholen will oder auch ein junger Verwandter, der ebenfalls im Forsthaus ein und aus ging und gerade erst Förster geworden ist. Die Figur strahlt Energie und jugendlichen Tatendrang aus. Der junge Förster will hinaus in die Natur und sich beweisen.

Geschaffen wurde „der Förster“ von Volker Sesselmann, einen Holzbildhauer aus Steinach in Thüringen, der seit vielen Jahren als freischaffender Künstler tätig ist. Er wurde von den Holzbildhauern von „Exponart“ als Gast für das Projekt der Clara-Angermann-Figuren eingeladen. Neben Holz arbeitet Sesselmann auch mit Stein, Gips und fertigt Entwürfe für Bronzeguss. Neben dem Förster zeigte er beim Historischen Markt noch einige andere seiner Arbeiten, die sich durch lange schlanke Formgebung auszeichnen und ein wenig an Karikaturen oder Spiegelungen in einem Zerrspiegel erinnern. Auch naturalistische Darstellungen von Tieren und Menschen gehören zu seinem Portfolio. Weitere seiner Arbeiten sind unter: <http://www.bildhauer-sesselmann.de/> zu sehen.

Die Redaktion



Kofinanziert von der Europäischen Union

Wissenswertes

Der WEISSE RING sucht Verstärkung im gesamten Erzgebirgskreis



© WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.

Der WEISSE RING e. V., Deutschlands größte Opferhilfeorganisation, sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger für die ehrenamtliche Mitarbeit im Erzgebirgskreis. Im gesamten Landkreis werden Menschen gesucht, die sich vorstellen können, Betroffene nach einer Straftat zu unterstützen.

Wer durch eine Straftat geschädigt wurde, braucht oft mehr als nur juristische Hilfe – er braucht ein Gegenüber. Menschen, die zuhören, Orientierung geben und mitfühlen, ohne zu urteilen. Genau hier setzt die Arbeit des WEISSEN RINGS an.

Als ehrenamtlich Engagierte sind Sie der erste Ansprechpartner für Betroffene nach einer Straftat. Sie hören zu, helfen beim Sortieren der Situation und zeigen mögliche Wege zu weiterführender Hilfe auf. Wir verstehen uns dabei als Lotsen im Hilfesystem: Wir geben Orientierung, stellen Kontakte her und unterstützen beim ersten Schritt aus der Belastung.

In der Regel handelt es sich um einmalige Kontakte, da es um erste Orientierung und nicht um langfristige Beratung geht. Durchschnittlich ergibt sich etwa ein neuer Fall pro Woche.

Unsere Arbeitsweise

- Die Gespräche finden ausschließlich in öffentlichen Gebäuden statt.
- Unsere ehrenamtlich Tätigen arbeiten grundsätzlich im Zweier-team.
- Sie werden durch den WEISSEN RING intensiv vorbereitet und regelmäßig fortgebildet.
- Der Schutz der Persönlichkeit – sowohl der Hilfesuchenden als auch der Engagierten – steht in allen Belangen im Vordergrund.
- Die Vermittlung erfolgt über die zentrale Geschäftsstelle oder die jeweilige Außenstellenleitung.

Wen wir suchen

Wir suchen verlässliche, empathische Bürgerinnen und Bürger mit innerer Stabilität und der Fähigkeit, gut zuzuhören. Fachliche Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Angesprochen sind:

- Berufstätige
- Menschen im Übergang in den Ruhestand
- Personen nach dem Berufsleben auf der Suche nach einer sinnstiftenden Aufgabe
- Junge Erwachsene ab 18 Jahren

Wichtig sind uns:

- Aufgeschlossenheit und Verschwiegenheit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Mobilität im regionalen Umfeld
- Zeitliche Verfügbarkeit von ca. 10 Stunden pro Monat

Mögliche Aufgabenbereiche

- Erstgespräche mit Opfern von Straftaten
- Unterstützung bei der Orientierung im Hilfesystem
- Begleitung zu Behörden oder Gerichtsterminen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Präventions- und Aufklärungsarbeit
- Mitarbeit in Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerken

Die Tätigkeitsfelder richten sich nach Ihren Interessen und Fähigkeiten.

Interesse am Ehrenamt?

Wenn Sie sich für ein Engagement interessieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wenden Sie sich gern an:

WEISSER RING e.V.

Außenstelle Annaberg-Marienberg

Lutz Münnich

E-Mail: muennich.lutz@mail.weisser-ring.de

Tel. 0175 65 28 06 4

WEISSER RING e.V. Außenstelle Annaberg-Marienberg

Glückwünsche

Es ist nicht wichtig, wie langsam du gehst, solange du nicht stehen bleibst. (Konfuzius)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Eibenstock

25. Mai	Ruth Mehlhorn	zum 90. Geburtstag
26. Mai	Birgit Lenk	zum 70. Geburtstag
27. Mai	Bärbel Kühne	zum 85. Geburtstag
31. Mai	Annerose Pechstein	zum 85. Geburtstag
2. Juni	Eva Nicolai	zum 75. Geburtstag
3. Juni	Edeltraut Viehweg	zum 80. Geburtstag

Carlsfeld

23. Mai	Hans-Gerd Jungmann	zum 70. Geburtstag
---------	--------------------	--------------------

Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung **ausdrücklich nicht wünschen** bitten wir, dies bis zum nächsten **Redaktionsschluss, am Donnerstag, den 28. Mai 2026** dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerspruchsfeld auf unserer Website (unter Bürgerservice/ Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. **Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.**

Der Geburtstagszeitraum für die Ausgabe 11/2026 ist vom 06.06.2026 bis zum 19.06.2026.

Bürgerservice

Medizinische Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Für die Orte Eibenstock, OT Carlsfeld, OT Wildenthal, OT Blauenthal, OT Sosa, Schönheide, Hundshübel, Stützengrün und Lichtenau

Der **diensthabende Bereitschaftsarzt**

kann unter Tel.: 116 117 erfragt werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bitte informieren Sie sich im Notfall unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/>

oder dem QR-Code

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr.



Apothekenbereitschaft

– 23./24.05.2026

Merkur-Apotheke Schneeberg
Tel. 03772 37030

Seminarstr. 43, 08289 Schneeberg

– 24.05.2026

Apotheke Bockau

Tel. 03771 454148

Hauptstr. 2, 08324 Bockau

– 25.05.2026 (Pfingstmontag)

Keilberg-Apotheke Schneeberg

Tel. 03772 20100

Bruno-Dost-Str. 1A, 08289 Schneeberg

– 30./31.5.2026

Apotheke zum Berggeist

Tel. 03774 61191

Sachsenfelder Str. 71, 08340 Schwarzenberg

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei der Wahl der Telefonnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, sodass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird., Tierärztlicher Notfalldienst Sachsen (Kleintiere) **01805 843736**

Wichtig: Es fallen Zusatzgebühren und erhöhte Behandlungskosten an, wenn der Notdienst in Anspruch genommen wird.

Abholtermine

Alle Behältnisse/Sammelsäcke müssen am Entsorgungstag ab 06:00 Uhr bereitstehen.

Hausmüllentsorgung

Eibenstock, Neidhardtsthal

Montag, 01.06.2026

Blauenthal, Carlsfeld, Sosa, Wolfsgrün,

Wildenthal, Sondertour A und B

Mittwoch, 27.05.2026 (feiertagsbedingte Änderung)

Papiertonne

Eibenstock, Carlsfeld, Wildenthal und Sondertour A (Karlsbader Str. 49, Wiesenweg)

Dienstag, 26.05.2026 (feiertagsbedingte Änderung)

Blauenthal, Neidhardtsthal, Sosa, Wolfsgrün und Sondertour B (Zimmersacher)

Dienstag, 02.06.2026

Eibenstock, Großwohnanlagen (Funckstraße, Norma)

Freitag, 29.05.2026

Biotonne

April bis November wöchentlich

Eibenstock und alle Ortsteile

Freitag, 22.05.2026 und 29.05.2026

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Eibenstock, Blauenthal, Neidhardtsthal, Wolfsgrün

Samstag, 16.05.2026 (feiertagsbedingte Änderung)

Carlsfeld, Wildenthal, Sosa

Donnerstag, 04.06.2026

Wertstoffhof Eibenstock

Schneeberger Straße 23, Tel.: 0160 97242073

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr,

Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Stadt Eibenstock übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit. Es gelten die Entsorgungstermine des Zweckverbands Abfallwirtschaft Südwestsachsen unter www.za-sws.de. Änderungen vorbehalten.

Wichtige Rufnummern

■ Rettungsleitstelle: Notruf 112

0371 19222, Fax: 0371 215764

■ Stadtverwaltung Eibenstock:

037752 57-0

■ LRA Erzgebirgskreis: 03733 830

■ Polizei Eibenstock:

037752 559380, Fax: 037752 5593818

■ Bürgerpolizistin Katja Hartmann,

Bürgerpolizist Lutz Schüler

037752-559380

Sprechstunde: jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Polizeidienststelle Schönheider Str. 4, Eibenstock

■ Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge:

0371 3870

■ Gasversorgung:

0371 414755 o. 451444

■ Erdgasversorgung, Störung:

0800 1111 489 20

■ Energieversorgung, Störung:

01802 040506

■ Mitnetz-Strom: 0800 2 305070

■ Wasser/Abwasser:

Wasserwerke Westergebirge

03774 1440

■ Landestalsperrenverwaltung

Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster

037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

■ Eltstörungen in Eibenstock inkl. Ortsteile

(außer Sosa)

■ Stadtwerke Schneeberg GmbH

03772 3502-0

Freizeiteinrichtungen

■ Stadtbücherei

Dr.-Leidholdt-Straße 2, Eibenstock

Tel. 037752 69845

Dienstag 14:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und

14:00 bis 17:30 Uhr

Samstag 09:30 bis 12:00 Uhr



■ Schatzhaus Erzgebirge

Bürgermeister-Hesse-Straße 7/9, Eibenstock

Tel. und Fax 037752 2141

www.schatzhaus-erzgebirge.de

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag

und Feiertage 11:00 bis 16:00 Uhr



■ Touristenzentrum

Am Adlerfelsen

Montag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Tel. 0172 7536970, www.wurzelrudi.de



■ Allwetterbobbahn

www.wurzelrudi.de

■ Badegärten

Am Bühl 3, Eibenstock

Tel. 037752 5070, www.badegaerten.de



■ Kulturzentrum „Glück auf!“

Otto-Findeisen-Straße 1,

Eibenstock, Tel. 037752 802616

E-Mail: info@kulturzentrum-eibenstock.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung (bitte auf AB sprechen)

www.kulturzentrum-eibenstock.de



■ Eibenstocker Tisch

Otto-Findeisen-Str. 3a

Öffnungszeiten (nicht an Feiertagen)

Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

(mit Kaffee und Kuchen)

Donnerstag 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

(nur Lebensmittelausgabe)



■ Kleiderkammer Eibenstock

Karlsbader Straße 14 (Vereinshaus),

Tel. 037752 558174

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr

■ Möbelbörse Eibenstock (Kunsthof)

MöBELBÖRSE

Ludwig-Jahn-Str. 12, 08309 Eibenstock

Tel: 0176 966 344 97, Mo und Fr 14:00 bis 17:00 Uhr

■ Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

immer am 1. Montag des

Monats findet von 16:30 bis

18:00 Uhr eine telefonische

Energieberatung für Eibenstock statt. Terminvergabe

unter Tel 0800-809 802 400 (kostenfrei), 03744-

219641 (VZS Auerbach) oder 037467-20135 (Ener-

gieberater)



Änderungen vorbehalten!

Kirchen

■ **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eibenstock – Carlsfeld**

Schönheider Straße 11, 08309 Eibenstock
Telefon: 037752 3096, Fax: 037752 53371
www.kirche-eibenstock.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

■ **24. Mai – Pfingstsonntag Eibenstock**

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und Heiligem Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst

Carlsfeld

10:15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle

■ **25. Mai – Pfingstmontag Wildenthal**

10:00 Uhr Freiluftgottesdienst am Skihang

■ **31. Mai – Trinitatis Blauenthal**

09:00 Uhr Gottesdienst/LKG

Eibenstock

10:00 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Carlsfeld

14:00 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Trinitatiskirche

■ **Landeskirchliche Gemeinschaft Eibenstock**

Gebetskreis, Sonntag, 24.5.

17:45 Uhr Gemeindehaus

Gemeinschaftsstunde, Sonntag, 24.5.

18:30 Uhr Gemeindehaus

Frauenstunde, Dienstag, 2.6.

17:00 Uhr Gemeindehaus

Wir laden herzlich ein.

Ihr Pfarrer Tobias Liebscher

■ **Katholische Pfarrvikarie „St. Joseph“ Eibenstock**

Platz des Friedens 15, 08309 Eibenstock

donnerstags 09:00 Uhr

samstags 16:45 Uhr

Am letzten Donnerstag im Monat anschließend Gemeindevormittag

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

■ **Evangelisch-methodistische Kirche Eibenstock**

Kontakt: Pastorin Heidrun Hertig

Telefon: 03771 217614

Gemeinde Eibenstock – Winklerstraße 9 b

Gemeinde Carlsfeld – Talsperrenstraße

■ **Gemeinde Eibenstock**

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

10.15 Uhr Bezirksgottesdienst in Carlsfeld

Mittwoch, 27. Mai

14.30 Uhr Nachmittag für Senioren

Sonntag, 31. Mai

09.00 Uhr Frühstücksgottesdienst

■ **Gemeinde Carlsfeld**

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

10.15 Uhr Pfingstgottesdienst

Sonntag, 31. Mai

09.00 Uhr Frühstücksgottesdienst in Eibenstock

14.00 Uhr Jubelkonfirmation in der Trinitatiskirche

Wir laden alle herzlich ein!

Ihre Pastorin Heidrun Hertig

■ **Neuapostolische Kirche Eibenstock**

Gemeindevorsteher Rico Unger

Telefon: 037752 55901

Gartenstraße 6, 08309 Eibenstock

E-Mail: eibenstock@nak-nordost.de

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

mittwochs 19:30 Uhr

sonntags 10:00 Uhr

jeden 2. Mittwoch im Monat

16:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Tanneneck“ Neidhardstal

■ **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Elim Eibenstock**

Kulturzentrum „Glück auf!“

Otto-Findeisen-Str. 1, 08309 Eibenstock,

Telefon: 037462 177880

Jeden Sonntag

18:00 Uhr Lobpreisabend

Jeden Dienstag

19:30 Uhr Bibel- und Gebetsabend

■ **Herzfabrik**

Kulturzentrum Eibenstock,

Otto-Findeisen-Str.1, 08309 Eibenstock

Telefon/WhatsApp: 037468-688270,

www.herzfabrik.de

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 17.05.2026

10:30 Uhr Gottesdienst

Harte Fragen – Wie kann ein guter Gott zulassen, dass Menschen in die Hölle kommen?

■ **Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sosa**

Pfarrplatz 7, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037752 8296, Fax: 037752 559860

E-Mail: kg.sosa@evlks.de, www.kirche-sosa.de

■ **Sonntag, 24.05.2026, Pfingstsonntag**

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

11:00 Uhr Kindergottesdienst

■ **Montag, 25.05.2026, Pfingstmontag**

09:30 Uhr Gottesdienst

■ **Sonntag, 31.05.2026**

09:30 Uhr Allianzgottesdienst mit Kindern

Zur Bibelstunde:

freitags, jeweils 19:30 Uhr

■ **Landeskirchliche Gemeinschaft Sosa**

Frölichweg 3, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037752 55767

■ **Sonntag, 24.05.2026**

19:30 Uhr Gottesdienst

■ **Sonntag, 31.05.2026**

09:30 Uhr Allianzgottesdienst in der Kirche

dienstags

19:30 Uhr Jugendstunde

mittwochs

19:30 Uhr Bibelstunde

■ **Evangelisch-Lutherische Freikirche Sosa (Bethlehemskirche)**

Am Hänelberg 2, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037605 4211

■ **Sonntag, 24.05.2026, Pfingstsonntag**

11:00 Uhr Festgottesdienst

■ **Sonntag, 31.05.2026**

09:00 Uhr Gottesdienst in Hartenstein

■ **Dienstag, 02.06.2026**

19:00 Uhr Bibelstunde

■ **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sosa (Baptisten)**

Hauptstraße 60, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037752 8164, www.efg-sosa.de

E-Mail: rene-ck@gmx.de

■ **Wir laden herzlich ein:**

Sonntag, 24.05.2026

09:30 Uhr Pfingstgottesdienst

■ **Sonntag, 31.05.2026**

09:30 Uhr Allianzgottesdienst in der Kirche

■ **Donnerstag, 21.05.2026**

19:30 Uhr Bibelstunde

Kirchen

„An(ge)dacht“



Liebe Leser,

in dieser Zeit im Mai da geben sich die Feiertage die Klinke in die Hand. Nach Christi Himmelfahrt in der letzten Woche steht gleich wieder Pfingsten vor der Tür. Wenn ich an Pfingsten denke, kommt mir oft meine Kindheit und frühe Jugendzeit in den Sinn. Meine Erinnerung bringt mich zurück in mein elterliches Zuhause, das Kassettenradio ist an und wir hören Emil Steinbergers Sketch „Das Kreuzworträtsel“ rauf und runter, dass wir es schon fast auswendig mitsprechen können. Der Schweizer Komiker spielt dabei einen Telegraphenbeamten bei der Schweizer Post, der während seines Dienstes Anrufe und Telegrammwünsche entgegennimmt und dazwischen an einem Kreuzworträtsel mit mäßigem Erfolg sein Glück versucht. So sucht er nach einem kirchlichen Feiertag mit „G“. Und auf urkomische Weise prüft er die Namen der Feste, ob sie „ein G haben“.

Und nach Weihnachten „nein, das hat keinen G“, landet er bei Pfingsten und meint: „Pfingschten, Pfingschten, Pfingschten – Pfing-ng-ng ... das könnte einen G haben“.

Während Emil gerätselt hat, welcher Feiertag der richtige für die Stelle in seinem Kreuzworträtsel ist, ist das Pfingstfest für viele Menschen bei uns in Deutschland selbst ein Rätsel, auf das sie sich keinen Reim machen können. Der Feiertag ist ein kirchlicher Feiertag, der seinen Anlass aus einem Ereignis vor fast 2000 Jahren hat. Wir reisen nach Jerusalem, zu den Anhängern, den Jüngern von Jesus Christus. Nach der Himmelfahrt Christi waren sie zusammen in einem Haus. Da kam ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das Haus. Und es erschien Gottes Geist, der heilige Geist und erfüllte die, die Jesus nachgefolgt waren und an ihn glaubten.

Das hat sie bis ins Tiefste ihres Herzens verwandelt. Aus noch zu Ostern sehr furchtsamen Jüngern hat Gottes Geist zu Pfingsten mutige Menschen gemacht, die als Augenzeugen von Jesus Christus seine Botschaft in alle Welt gebracht haben. Das der Heilige Geist die Jünger von Jesus erfüllt hat, macht aus Pfingsten die Geburtsstunde der Gemeinde Jesu und der Christenheit.

Gott gibt bis heute den Menschen, die an ihn und seinen Sohn Jesus Christus glauben, seinen Geist in ihr Leben hinein. Paulus, einer der bekanntesten „Gründerväter“ der Christenheit, schrieb seinem jungen Freund und Mitarbeiter Timotheus: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furchtsamkeit, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (Bibel: 2.Timotheus 1,7) Immer wieder müssen auch Christen wie Timotheus daran erinnert werden, dass sie nicht aus uns heraus, allein aus eigener Kraft und Liebe und besonnenem Verstand das Leben meistern müssen.

Gott gibt seinen Geist, dass Gottes Kraft und Liebe und Besonnenheit in uns wirkt und unseren Alltag begleitet. Wer Gott sucht, eine Beziehung zu ihm anfängt und sein Vertrauen auf ihn setzt, dem gibt er den Heiligen Geist, seinen Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Bitten Sie ihn doch selbst, dass auch Sie ihr Pfingsten erleben, wo Gottes Geist in ihr Leben kommt.

Ihnen allen frohe und geistvolle Pfingsten!

Gemeinschaftspastor Andreas Richter, LKG



Ostern – ein besonderes wichtiges Fest für uns Christen, da es uns zuruft: „Jesus lebt – er ist da!“

Ostern – ein besonderes Fest auch für Kinder. Doch was passierte eigentlich nach Ostern?

Was haben die Jünger, die Freunde von Jesus, nach Jesu Auferstehung noch mit ihm erlebt?

Warum feiern wir eigentlich Himmelfahrt und Pfingsten?

All diesen Fragen möchte der kinder- und familienfreundlich gestaltete Weg „Ostern... und dann?“ nachgehen.

In der Zeit vom **11.05.2026 bis zum 25.05.2026**, wird es die Möglichkeit geben, in der Stadtkirche einen Weg für sich allein oder mit Kindern in der Familie zu begehen.

Frauenfrühstück

am 30. Mai, 9.00 Uhr

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Obere Str. 78, Schönheide

Es laden herzlich ein die Frauen der evangelischen Allianz Schönheide (Spende erbeten)

Mit Frau Diana Schäffner, Prädikantin aus Eibenstock



Anzeige(n)